



**Antrag Nr. 01  
der Fraktion FCG-ÖAAB  
an die 178. Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**Preisdeckel auch für Non-Profit-Organisationen**

**Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, Maßnahmen zu treffen, um auch gemeinnützige Non-Profit-Organisationen wie Caritas, Hilfswerk, Volkshilfe usw. bei ihrem Bemühen zu unterstützen, um der von Armut, Alter und mit Behinderungen belasteten Bevölkerung trotz der hohen Inflationsrate unter die Arme greifen zu können.**

**Begründung:**

Der beschlossene Strompreisdeckel der Bundesregierung muss auch für die Hilfsorganisationen gelten, und die Belastungen müssen so auf ein erträgliches Maß gedämpft werden. Denn nicht nur Haushalte, auch die Caritas, das Hilfswerk, die Volkshilfe usw. leiden unter der drastischen Erhöhung der Energiekosten. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Fördergeber diese Mehrkosten ausgleichen werden. Firmen mit hohem Energieverbrauch und auch KMU sollen ja vom Staat unterstützt werden. Die AK Kammerrätinnen und Kammerräte fragen sich indes, wo denn die Unterstützungen des Staates für die gemeinnützigen Non-Profit-Organisationen und damit für die in Pflegewohnhäusern, Behindertenheimen und Obdachlosenunterkünften wohnenden Menschen bleiben?

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------------------